

Niederschrift

über die 36. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 10. Oktober 2014,
um 20.00 Uhr, im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle

Es waren anwesend:

Von der Gemeindevertretung

SPD-Fraktion

Brando, Markus ab TOP 36/0580
Schilling, Sabine
Dietzel, Dieter
Neuberger, Josef
Wehr, Harro
Fröhlich, Gisela
Baumann, Michael
Koch, Volker
Sulzmann, Peter ab TOP 36/0580

CDU-Fraktion

Leonhardt, Falk
Weber, Beate
Mikusch, Helmut
Vogler, Michael
Dörrschuck, Franz Günter
Valentini, Bruno
Hoppe, Siegfried
Messerschmidt-Holzapfel, Otto

FWG-Fraktion

Pinsel, Lucia
Urbanek, Klaus-Dieter
Korn, Elke

Bündnis 90/Die Grünen

Ventulett, Karl
Kotula, Brigitte
Warns-Ventulett, Dorothea
Dr. Richter, Jale

FDP-Fraktion

Platen, Christoph

Vom Gemeindevorstand

Voss, Jan
Hufnagel, Eva
Kötter, Erwin
Wörner, Horst

Schriftführer

Imhof, Dominic

Es fehlten entschuldigt:

Von der Gemeindevertretung

Seitz, Jürgen
Agdas, Ali Riza
Stegmann, Markus
Slabsche, Mathias
Lipp, Sabine
Kirchner, Martin
Keim, Christian
Vogler, Daniela
Wenzel, Anja
Lederer, Gisela
Reifschneider, Ursula
Baumann, Natascha

Vom Gemeindevorstand

Syguda, Norbert
Weil, Günther
Zientz, Werner
Stahl, Pia
Starck, Robert

36/0575 Beschlussfassung über Einwendungen zur Niederschrift

Es lagen keine Einwendungen zur Niederschrift der 35. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 12. September 2014 vor.

36/0576 Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

1. Der 1. Beigeordnete Erwin Kötter, teilte mit, dass die VGO den Widerspruch der Gemeinde Altstadt gegen die Festlegungen zur Übernahme der Schülerbeförderungskosten wegen Unzulässigkeit abgelehnt hat.
2. Im Bürgerhaus Lindheim wurde Ende August ein Wasserschaden festgestellt. Ursache hierfür war eine Schraube, die nach dem Wiederaufbau im Anschluss an den Brand im Jahre 1982 bei der Montage der Wandverkleidung in die Wasserleitung der Wasserhydranten gebohrt wurde. Die Schraube ist nunmehr gerostet und die Leitung wurde somit undicht. Von der Versicherung wurde ein Gutachter beauftragt. Das Ergebnis ist, dass der Hallenboden raus muss, Teile der Wandverkleidung ausgetauscht, der Fliesenboden mit Estrich und Dämmung erneuert und eine Schimmelbekämpfung durchgeführt werden müssen. Die Halle ist derzeit gesperrt. Bis 13.10.2014 laufen die Abrissarbeiten, danach wird getrocknet und die Bekämpfung durchgeführt. Sobald ein entsprechender weitergehender Terminplan vorliegt, wird dieser veröffentlicht und auch die Vereine und die Gaststättenpächterin entsprechend informiert.

36/0577 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Es lagen keine Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern vor.

36/0578 Haushaltskonsolidierungskonzept der Gemeinde Altstadt

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt, da dieser im Haupt- und Finanzausschuss noch nicht zu Ende beraten wurde.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde darum gebeten, dass zu den Beratungen eine Kostengegenüberstellung zu folgenden Punkten vorgelegt wird:

- Reduzierung der Mitglieder Gemeindevertretung
- Reduzierung der Mitglieder Ortsbeiräte
- Reduzierung der Sitzungen der Gemeindevertretung im Jahr.

36/0579 Flächennutzungsplanänderung „Am Wasserfall“ und „Auf dem Hansenberg“ in der Gemarkung Lindheim

1. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (1) BauGB, der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB
2. Beschlussfassung des Planes als Entwurf und öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB

Der Gemeindevertreter Michael Baumann verließ gemäß § 25 HGO – Widerstreit der Interessen – den Sitzungssaal.

Auf Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB, der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB

Den Beschlussvorschlägen des Ingenieurbüros Zillinger, Gießen, zu folgenden Anregungen und Bedenken

1.	Regierungspräsidium Darmstadt, 19.02.2014
2.	Kreisausschuss des Wetteraukreises, Strukturförderung und Umwelt, 14.02.2014
3.	Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen, 14.02.2014
4.	BUND Kreisverband Wetterau, 16.02.2014
5.	Deutsche Telekom, 26.02.2014
6.	hessenArchäologie, 31.01.2014
7.	Sammelstellungnahme diverser Bürger, 10.02.2014

wird zugestimmt.

2. Beschlussfassung des Planes als Entwurf und Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Mit den beschlossenen Änderungen und Ergänzungen wird die Flächennutzungsplanänderung "Am Wasserfall" und "Auf dem Hansenberg" in der Gemarkung Lindheim als Entwurf beschlossen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, das Offenlegungsverfahren durchzuführen.

Der Beschluss erfolgte mit 21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen.

36/0580

Bebauungsplan Nr. 68 „Am Wasserfall“ im Ortsteil Lindheim

1. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (1) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB
2. Beschlussfassung des Planes als Entwurf und öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB

Der Gemeindevertreter Michael Baumann verließ gemäß § 25 HGO – Widerstreit der Interessen – den Sitzungssaal.

Die Textfestsetzung Nr. 8 ist wie folgt zu ändern:

Die maximale Dachneigung wird auf 45° festgesetzt.

1. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB, der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB

Den Beschlussvorschlägen des Ingenieurbüros Zillinger, Gießen, zu folgenden Anregungen und Bedenken

1.	Regierungspräsidium Darmstadt, 28.05.2013
2.	Kreisausschuss des Wetteraukreises, Fachdienst Bauordnung (Brandschutz), 06.05.2013
3.	Kreisausschuss des Wetteraukreises, Strukturförderung und Umwelt, 07.05.2013
4.	Kreisausschuss des Wetteraukreises, Fachdienst Landwirtschaft, 23.05.2013
5.	Kreisausschuss des Wetteraukreises, Fachdienst Bauordnung, 23.05.2013
6.	Kreisausschuss des Wetteraukreises, Fachdienst Gesundheit und Gefahrenabwehr, 24.05.2013
7.	BUND Kreisverband Wetterau, 13.05.2013
8.	hessenArchäologie, 07.05.2013
9.	Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen, 28.06.2013
10.	Sammelstellungnahme diverser Bürger, 10.02.2014

wird zugestimmt.

2. Beschlussfassung des Planes als Entwurf und Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Mit den beschlossenen Änderungen und Ergänzungen wird der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 68 „Am Wasserfall“ im Ortsteil Lindheim als Entwurf beschlossen.

Die Straßenanbindung an die Straße „Am Wasserfall“ ist nur für Fußgänger, Radfahrer, Rettungs- sowie Ver- und Entsorgungsfahrzeuge freizugeben.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, das Offenlegungsverfahren durchzuführen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit einem Bauträger Kontakt aufzunehmen, der in dem Baugebiet Passivhausbauweise realisieren kann.

Es werden 2 Bauplätze in der Verlängerung der mittleren Straße in Richtung Norden vorläufig gesperrt.

Der Beschluss wurde mit 23 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

36/0581

Umgestaltung der Ladestraße am Bahnhof in Altstadt

Der Planung zur Umgestaltung der Ladestraße am Bahnhof in Altstadt, Stand 06/2014, wird zugestimmt. Für die Gesamtmaßnahme werden im Haushalt 2015 100.000 € bereitgestellt.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob für die Maßnahme Fördermittel in Frage kommen. Die Planungen sind dahingehend zu überprüfen, dass Kostenoptimierungen bei der Unterhaltung erwirkt werden.

Der Beschluss wurde mit 20 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.

36/0582 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan 2015 mit Anlagen der Gemeinde Altstadt

Der Tagesordnungspunkt wurde einstimmig ohne Aussprache an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

36/0583 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2015 der Gemeindewerke Altstadt

Der Tagesordnungspunkt wurde einstimmig ohne Aussprache an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

36/0584 Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2015

Der Tagesordnungspunkt wurde an den Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt überwiesen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

36/0585 Aufstellung des Straßenbauprogramms für 2015

Die CDU-Fraktion stellt den ergänzenden Antrag, die Maßnahmen zur Straßenerhaltung genauer zu fassen.

1. Schäden mit Feststellungsdatum zu versehen.
2. Voraussichtliche Kosten abzuschätzen und die Maßnahme in der Prioritätenliste zuzuordnen.
3. Die Prioritätenliste auf die bereitgestellten Mittel in der Haushaltsstelle für das betreffende Jahr festzulegen.
4. Erledigte Maßnahmen aus der Liste zu streichen.

Der Tagesordnungspunkt wurde mit dem Antrag der CDU-Fraktion an den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr überwiesen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

36/0586 Antrag der CDU-Fraktion zur Einstufung der Schulwegsicherheit durch die Verkehrsgesellschaft Oberhessen (VGO)

Die Gemeindevertretung fordert den Kreisausschuss des Wetteraukreises in dessen Funktion als Schulträger und als Fachaufsicht für die Verkehrsgesellschaft Oberhessen auf, dem Kreistagsbeschluss vom 23.07.2014 Rechnung tragend alle Bescheide aufheben zu lassen, die Verschlechterungen bei der Kostenübernahme der Schülerbeförderung

vorsehen. Stattdessen ist bei künftigen Messungen der Schulwege der empfohlene sichere – und nicht der kürzeste – Schulweg zu Grunde zu legen. Weiterhin sind die von der VGO geforderten maßlos überzogenen Gebühren von 150 Euro an die Eltern, die Widerspruch gegen die Bescheide eingelegt haben, zu erstatten.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, diese Position der Gemeindevertretung beim Kreisausschuss mit Nachdruck zu vertreten.

Der Beschluss wurde mit 21 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.

36/0587 Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines Fußgängerübergangs im nördlichen Teil der Stammheimer Straße

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen:

Besteht die Möglichkeit, im Verlauf der Stammheimer Straße aus Richtung Florstadt zwischen den Straßen An der Hollerstaude / Zum Waldblick bzw. Am Pfarrain / Zum Waldblick einen Fußgängerübergang einzurichten.

Der Beschluss wurde mit 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

36/0588 Anfrage der FDP-Fraktion zum Aufbau eines eigenen Beleuchtungsnetzes im Rahmen von Baugebieterschließungen

1. Wie sieht das Konzept aus, mit dem die Gemeinde ihr eigenes Beleuchtungsnetz aufbauen will?

Bei der Erschließungsplanung der Neubaugebiete wird die Straßenbeleuchtung einschließlich der Verkabelung mit abgehandelt. Hierzu wird ein Planungsbüro für Elektro eingeschaltet. Von der OVAG lassen wir uns einen Übergabepunkt geben, an dem wir dann einen Schaltkasten setzen, sodass wir unabhängig von dem Betrieb der restlichen Straßenbeleuchtung sind. Mit der Planung wird dann auch der Lampentyp festgelegt.

Die Wartung kann, wie seit Jahren bei den 125 gemeindeeigenen historischen Leuchten, durch den Bauhof oder extern durch eine Firma (kann auch die OVAG sein) erfolgen.

Die Wartung müsste sich laut den Aussagen der OVAG bei einer LED-Beleuchtung auf die Kontrolle beschränken.

2. Welche(r) Partner ist / sind für den Aufbau des Netzes vorgesehen?

Wie bereits erläutert, werden die Arbeiten ausgeschrieben. Welcher Lampentyp genommen wird steht noch nicht fest. Das kann Trilux, Philipps o. ä. sein.

Für die Planung wird ein entsprechendes Planungsbüro eingeschaltet.

3. Welche Lichttechnik ist für die Leuchten vorgesehen?

Voraussichtlich LED-Technik.

4. Mit welchen Kosten für das Netz bzw. für die Anschlüsse ist zu rechnen?

Die Kosten für den Kabelgraben, das Kabel mit Verlegung, den Anschluss der Leuchten, den Anschluss an den Straßenbeleuchtungsverteiler und die Nebenkosten werden bei 19 LED-Leuchten auf ca. 27.000 € geschätzt.

5. Wie hoch sind die Kosten je Leuchtpunkt?

Die Kosten für eine LED-Leuchte mit Montage werden auf ca. 1.800 € geschätzt

6. Wie wird die Lichtlieferung geregelt?

Die Stromlieferung wird zur Zeit entsprechend des Beschlusses der Gemeindevertretung für die Dauer von 2 Jahren ab dem 01.01.2015 ausgeschrieben. Bestandteil dieser Ausschreibung ist auch die Stromlieferung für das Straßenbeleuchtungsnetz.

7. Wie und durch wen erfolgt die Wartung des Netzes bzw. der Leuchten und wie hoch sind die Kosten dafür?

Das Netz muss nicht gewartet werden. Bei einem Kabelschaden sind entsprechende Reparaturkosten fällig, die heute natürlich noch nicht beziffert werden können.

Die Wartung der Leuchten erfolgt durch unseren Bauhof oder durch einen externen Dienstleister (s. a. Antwort zu 1.).

36/0589

Anfrage der FDP-Fraktion zur Entfernung der Geschwindigkeitsreduzierung auf der L 3189 (Altenstadt – Oppelshausen)

Frage 1:

Welche Gründe gibt/gab es für die diese Aufhebung? Hat der GVO bei Hessen Mobil nachgefragt? Wenn ja, wie und mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Die Entfernung der Geschwindigkeitsbegrenzung wurde im Rahmen einer Kreisverkehrsschau, bei welchem kein Vertreter der Gemeinde Altenstadt hinzugeladen wurde, beschlossen. Als Gründe wurden seitens des Vertreters der Verkehrsbehörde des Wetteraukreises sowie des Regionalen Verkehrsdienstes angeführt, dass diese Anordnung nicht mit den aktuellen Vorgaben der Straßenverkehrsordnung, zu vereinbaren ist. Sie beruft sich hierbei auf § 45 Abs. 9 StVO welcher folgenden Inhalt hat: *„Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sind nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehr dürfen insbesondere nur angeordnet werden, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in den vorstehenden Absätzen genannten Rechtsgütern erheblich übersteigt.“* Kurz ausgeführt sehen die vorgenannten Vertreter der Fachbehörden in dem Streckenabschnitt keine außergewöhnliche Gefährdung. Aus diesem Grund wurde durch die Straßenverkehrsbehörde des Wetteraukreises als übergeordnete Verkehrsbehörde die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben.

Frage 2:

Welche Möglichkeiten hat die Gemeinde selbst hier wieder für eine aus unserer Sicht dringend notwendige Beschränkung der Geschwindigkeit zu sorgen?

Antwort:

Der Bürgermeister hat als zuständige Straßenverkehrsbehörde bereits eine erneute Anordnung zur Installierung einer Geschwindigkeitsreduzierung von 60 Km/h erlassen. Die Anordnung wurde an den zuständigen Straßenbaulastträger Hessen Mobil zur Umsetzung übersendet. Eine Umsetzung ist bislang noch nicht erfolgt. Entsprechende Rückfragen blieben bislang ergebnislos. Die Gemeinde Altstadt darf die Verkehrszeichen nicht eigenmächtig anbringen, da der Verkehrsgrund nicht im Eigentum der Gemeinde steht. Es wird zu erwarten sein, dass im Falle einer Umsetzung durch Hessen Mobil, die Verkehrsbehörde des Wetteraukreises die vorgenannte Anordnung als übergeordnete Verkehrsbehörde wieder aufheben wird.

Frage 3:

Bis wann ist mit einer Lösung zu rechnen?

Antwort:

Dies kann leider nicht beantwortet werden. Auch ist zu bezweifeln, dass die gewünschte Lösung überhaupt eintreten wird, solange die Verkehrsbehörde des Wetteraukreises sowie der Regionale Verkehrsdienst nicht selbst die Erfordernis der Geschwindigkeitsbeschränkung sehen.

36/0590

Anfragen aus der Gemeindevertretung

1. Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr, Herr Helmut Mikusch, verlas den am 25. September 2014 in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschluss des Ausschusses:

Der Mietvertrag für die Anmietung der Räumlichkeiten in der Eberhardtpassage wird bis spätestens 30.09.2014 zum 31.03.2015 gekündigt. Das Archiv wird innerhalb des Bauhofes in Containern untergebracht. Die Ausführung erfolgt mit Unterkonstruktion. Hierfür werden Mittel in Höhe von 82.000 € bereitgestellt. Die Verwaltungsakten werden im Dachgeschoss des Bauhofes untergebracht. Es wird empfohlen, die Brandschutzausstattung zu erhöhen (Feuerwiderstandsklasse der Bauteile mindestens F60/T60).

2. Es wurde angefragt ob es richtig sei, dass die Hecke am Bahngleis in Lindheim (Enzheimer Straße, nördliche Richtung) entfernt werden soll.

Erster Beigeordneter Kötter sicherte zu, dass eine schnellstmögliche Klärung und Beantwortung erfolgen wird.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

63674 Altstadt, den 13. Oktober 2014

-Imhof-
Schriftführer

-Leonhardt-
Stellv. Vorsitzender
der Gemeindevertretung